

# „Karpfen blau to go“ in der Turmgalerie

Konzeptkünstler stellt skurrile Werke aus

**AUGUSTUSBURG** – Skurril und in ihrer lebensnahen Aussage bestehend, dennoch rätselhaft sind die Arbeiten des unter anderem in Ostthüringen lebenden Konzeptkünstlers Kurt Grünlich. Er eröffnet heute, 15 Uhr in der Turmgalerie auf Schloss Augustusburg seine Ausstellung namens „Karpfen to go“.

Grünlichs Werke – neben Volkskunst und astronomischen Denkmodellen auch Arbeiten verschiedener Themenkomplexe wie Artenschutz, Büroorganisation und Ehehygiene – setzen sich ironisch mit den Zumutungen gesellschaftlichen und menschlichen Zusammenlebens auseinander. Seine Skulpturen und Objekte zeigen häufig skurrile Lösungsmodelle für scheinbar unlösbare gesellschaftliche Missstände auf.

Wie das konkret aussieht, wird sich erst heute mit Eröffnung zeigen. Uwe Schwarz, Leiter der Turmgalerie, verriet gestern nur: „Wir haben eine gusseiserne Badewanne und eine geflieste Wand die Treppen hochgetragen.“ (fp)

**DIE AUSSTELLUNG** „Karpfen to go“ wird heute, 15 Uhr in Augustusburg eröffnet. Musikalisch begleitet Thomas Grebner die Vernissage mit Tubaklängen. Zudem reicht Küchenmeister Falk Patzer Gourmetgerichte aus der Mikrowelle.



Passend zum Titel der Ausstellung hat sich Kurt Grünlich für ein Pressefoto eine Karpfenmaske auf den Kopf retuschiert.

MONTAGE: PRIVAT